





**Aus der Partei.**

**Parteikonferenz.**

Eine außerordentliche Parteikonferenz für das Gesamtamt Sachsen-Anhalt beschloß sich mit der gegenwärtigen Situation...  
Damit ist zwar eine vorläufige Vereinbarung befristet, die Klagen über die Unzulänglichkeit der Selbstpost baulern aber fort.

**Die Mächte des Weltkrieges.**

Unter diesem Genamt erscheint im Verlage der Buchhandlung Bonworts, Berlin SW. 68, eine Reihe Broschüren, deren erste loben unter dem Titel:

**Das Jarenreich.**

- zur Ausgabe gelangt ist. Aus dem Inhalt dieser wichtigsten Schrift geben wir vorläufig die Kapitelüberschriften wieder:  
I. Gebiet und Bevölkerung. — 1. Das Gebiet des Jarenreiches. — 2. Die Bevölkerung. — 3. Nationale Zusammenfassung. — 4. Religionen.  
II. Soziale und wirtschaftliche Verhältnisse. — 1. Agrarwirtschaft. — 2. Die landwirtschaftliche Produktion. — 3. Die industrielle Entwicklung. — 4. Die Sicherung der Bevölkerung nach Weizen.  
III. Das Jarenreich. — IV. Das zarische Regime. — V. Die auswärtige Politik Russlands seit dem japanischen Kriege. — VI. Die russische Kriegsmacht.

**Die Welt in Waffen.**

Die Volkstimme in Frankfurt a. M. widmet dem bisher erschienenen Teil des jetzt besonders zeitgemäßen Werkes eine Widmung, mit der wir unsere Leser hiermit bekannt machen wollen:

„Der alte Chronus, der Gott der Zeiten, wird fröhlich über das Geschick, das die Welt aus dem Kampf der Nationen gebiethet, daß er nicht vorwärts kommt! Das ist Ziel und Motto zugleich für ein großartiges Werk, welches im Bonworts-Verlag erscheint und den bekannten Wiener Gelehrten Hugo Schulz zum Verfasser hat, der zuletzt als Berichterstatter auf dem österreichisch-russischen Kriegszug in Italien...“

Wir können uns hier Empfehlung enthalten und wollen darauf hinweisen, daß die Hefte von *Die Welt in Waffen* in allen Volkshandlungen sowie durch die Aussträger zu haben sind.

**Gewerkschaftliches.**

**Kriegsmaßnahmen im Baugewerbe.**

Von dem am Baugewerbe beteiligten freien Gewerkschaften nur Mitte September in gemeinsamer Sitzung beschlossen worden, an den Reichshandels- und Gewerbeblättern...  
„Es heißt darin u. a.:“

„Die durch den Krieg herbeigeführte Störung im Wirtschaftlichen ist ein Verlust für die Arbeiter. Die gemeinsamen Vorfälle bedürfen der inständigsten Genossenschaft...“

Der Zweck dieses Zusammengehens der Arbeitgeberverbände und der Gewerkschaften mußte in erster Linie sein, einen verstärkten und nachhaltigen Einfluß auf die Behörden im Reich, in den Bundesstaaten und den Gemeinden, bezüglich der auch auf das private Publikum dahingehend auszuüben, daß alle Mittel angewendet werden, um das Baugewerbe mit Arbeitskräften zu versehen, damit die geschädigten Arbeiter nicht wieder eingestellt werden können.“

Der Reichsverband stimmte der gegenseitigen Anregung zu und auch die Verbände der christlichen und katholischen Bauarbeiter schlossen sich ihr an. Nach erfolgter Verbindung auf schriftlichem Wege fand alsbald die offizielle Vertreterkonferenz statt, für die auf Arbeiterteile nicht weniger als 18 außerstaatliche Organisationen in Frage kamen.

Die großen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände des Baugewerbes und der Bauhandwerker haben am 13. Oktober 1914 in Berlin eine Arbeitsgemeinschaft gebildet, welche danach streben soll, zur Erhaltung der Volkswirtschaft während des Krieges die darüberliegende Bauwirtschaft möglichst zu beleben. Die Arbeitsgemeinschaft wendet sich auf beiden Zweigen an die Behörden des Reichs und der Bundesstaaten, die an die Gemeinden mit der dringenden Bitte, die schon beschlossenen Bauten auszuführen und umgehend für weitere Bauarbeiten zu sorgen.

ten bereitwillig. Sie wird ferner bei den in Betracht kommenden Kapitalistischen Stellen auf eine Erleichterung der Kapitalbeschaffung zur Wiederbelebung der proleten Bauwirtschaft hinwirken. Dies wird weiter eine planmäßige Vermittlung der Arbeitkräfte, insbesondere für den Wiederaufbau der durch den Krieg verödeten Kanalarbeiten anstreben. Sie wird die Behörden erlösen, von den Arbeitnehmern ansehnlicher Arbeiten die Annahme von tariflichen und preiswertigen Arbeiterleistungen zu erhalten, um einer möglichst großen Zahl von Arbeitgebern und Arbeitnehmern den Beruf zu verschaffen, wird es den örtlichen Verbänden anheimgestellt, sich über eine angemessene Vergütung der Arbeiter zu verständigen.

Dem Reichshandels- und Gewerbeblättern Arbeitgeberverbände gehören rund 60 000 Arbeiter, an den beteiligten Gewerkschaften rund eine Million Arbeiter.

Der vorstehend erwähnte Reichshandels- und Gewerbeblätter wird sofort konstituiert und ein für die Ausführung der gefassten Beschlüsse und in Aussicht genommenen Maßnahmen bestimmtes Organ eingesetzt, das aus einem Interneurer und Arbeiterbeauftragten besteht und mit geeigneten Vorkomitee-Kommissionen versehen wird.

In den Mittelstädten der besterhaltenen Verbände im ganzen Reich wird es nun zunächst liegen, die in der Vereinbarung der Vorkomitee vorgezeichneten Provinz- und Ortsausschüsse sofort zu bilden und in Tätigkeit treten zu lassen.

Es wird viel getan für die in Not Gerathenen. Sicher müssen an manchen Stellen noch mehr geschehen, aber es muß anerkannt werden, daß überall das Beste versucht worden ist, zu helfen. Und die Arbeiterverbände haben vor allem eine sehr wichtigen Dienst erweist. Kamfanten, die sicher nur in der allerletzten Not sich um Hilfe an die Behörden gewandt hätten, die lieber hungrig als um Unterstützung bitten, werden durch die Arbeiterverbände an den Vorkomitee-Vereinen um Hilfe gebittet, die sie annehmen und die Arbeiterverbände organisieren. Diese Verbände haben vor allem eine sehr wichtigen Dienst erweist. Kamfanten, die sicher nur in der allerletzten Not sich um Hilfe an die Behörden gewandt hätten, die lieber hungrig als um Unterstützung bitten, werden durch die Arbeiterverbände an den Vorkomitee-Vereinen um Hilfe gebittet, die sie annehmen und die Arbeiterverbände organisieren.

Aber es gibt gewiß noch viele Frauen, die nicht erfahren, daß jemand da ist, der sich ihrer annehmen will. Ein Beispiel: eines Morgens steht noch vor Eröffnung eines Bureau eine alte Frau an der Tür und wartet. Auf alle Fragen hat sie zunächst nur Tränen, und dann nach diesem Bemühen erst das Wort, daß sie allein im Zimmer geblieben ist und nicht weiß, wie sie weiter leben soll.

„Ganz sicher gibt es noch eine große Anzahl solcher einsamer alter Frauen, die nicht ankommen können, die nicht ihren Lebensunterhalt verdienen können, die nicht ihren Lebensunterhalt verdienen können...“

„Es ist in der Tat ein schmerzliches Bild, das die alten Frauen zeigen. Sie erhalten für eine Woche Lebensmittel und die Zufriedenheit, daß weiter für sie gesorgt wird, und sie gehen, um eine große Sorge erleichtert.“

**Rommunales.**

**Der sozialdemokratische Wahlsieg in Schönebeck!**

Die Gültigkeit sozialdemokratischer Stadterordnetenmandate stand in Frage in einem Kommunalwahlrecht, bei dem ein sozialdemokratischer Wahlmann in die Gewerbetreibenden eine große Rolle spielte.

Es kann nicht bestritten werden, daß bislang auf unsern Rathau eine Kommunalpolitik betrieben worden ist, die wohl im Interesse Einzelner, nicht aber im Interesse der Gesellschaft gelegen hat.

Das Oberverwaltungsgericht hob am 12. Oktober auf die Berufung der Gewählten, die Genossenschaft, das Urteil des Verwaltungsorgans auf und entschied, daß die Wahlen von Genossenschaft und Arbeiter nicht zu erklären, die Wahl von Kräfte aber unzulässig...  
Gründe: Der Senat vermogte dem Begriffsfaß nach unbedingt auf das Anglist nicht zu befragen. Der erste und dritte Absatz ausbleiben nur einmündige, formlose Bemerkungen, das man mit den Leistungen der Stadterordneten-Vermittlung in der bisherigen Verhandlung nicht zufrieden sein konnte und bitte, für die sozialdemokratischen Kandidaten einzutreten.

Anders liegt es mit Kräfte. Seiner Ehefrau gebührt nur fünfmal des traglichen Heues, während der Zeit nicht ihm, sondern dritten Verstorbenen zusteht.

**Verfassungsverichte.**

Fabrikarbeiter. In der am 10. Oktober im Volkspark stattgefundenen Generalversammlung der Fabrikarbeiter wurde nach Verlauf von fünf bis sechs Stunden die Tagesordnung der Versammlung abgelesen und die Tagesordnung der Versammlung abgelesen und die Tagesordnung der Versammlung abgelesen.

Der Vorstand der Fabrikarbeiter wurde nach Verlauf von fünf bis sechs Stunden die Tagesordnung der Versammlung abgelesen und die Tagesordnung der Versammlung abgelesen.

**Zentralverband der Zimmerer, Gasse.**

Am 3. Oktober fand unter regelmäßiger Mitwirkung der Mitglieder eine Zusammenkunft unter der Leitung des Vorsitzenden statt. Auf der Tagesordnung stand: Ein Vortrag über die Unternehmungs-Einrichtungen unteres Verbands während des Krieges und Verbands-Verhältnisse...

Die am 3. Oktober stattfindende Mitgliederversammlung der Zahlstelle Gasse hat Kenntnis von den Maßnahmen des Zentralverbandes und Ausschusses betr. Arbeitslosen-Unterstützung...

**Briefkasten der Redaktion.**

Herrn Dr. G. H. Herrmann. Persönliche Empfehlungen können wir grundsätzlich ablehnen.

**Walhalla-Theater**  
Anfang 8 Uhr.  
Gastspiel Josef Moth's Bamertheater.  
Heute Donnerstag der patriotische Schlager:  
**Ein blauer Teufel.** Episode aus dem Kriege  
Lebensbild in 3 Akten  
Ausserdem: **Im Pfarrhaus.** von Hans Werner.  
Hierzu täglich Filmes vom Kriegsschauplatz.  
Freitag: Zweiter Anmarschbesand. 3367  
**Der Meinsidbauer.**

**Empfehle morgen, Freitag,**  
von 8 Uhr an die so beliebt gewordenen  
**warmen Blut- u. Leberwürstchen**  
nach Berliner Art, außerdem jeden Morgen:  
**Barnes Potentilla, jeden warme Knoblauchwurst.**  
Gleichzeitig bringe meine vorzüglichsten  
**:: Fleisch- und Wurstwaren ::**  
in empfehlende Erinnerung.  
**Paul Bauermann,**  
Tel. 1223. Oleariusstrasse 3. 3361

**Apollo-Theater.**  
3364  
Direktion: Gustav Pöller.  
Heute und folgende Tage, abends 8 Uhr:  
**Volkstümliche, vaterländische Darbietungen der**  
**Leipziger Seldel-Sänger**  
Allabendlich: **Stürmischer Jubel!!**  
Einheitspreise: Loge u. I. Rang nummeriert Mk. 1, sämtliche  
Parkettplätze 50 H., II. Rang 30 H., auszüglich 4 städt. Steuer.  
Für Kriegsveterane freier Eintritt, Militärs im Parkett 15 Pf.  
! Ab Sonntag, d. 17. Okt.: **Völlig neues Programm!**

**Partei-Schriften** empfiehlt die Volks-Buchhandlung.

**Stadt-Theater Halle**  
Direktion: Geh. Hofrat M. Richards, Fernruf 1181.  
Freitag den 16. Oktober  
Anfang 7 1/2 Uhr:  
30. Vork. im Abonn. 2. Viertel  
**Tannhäuser**  
u. der Sängerkrieg auf Wartburg.  
Romantische Oper in 3 Akten  
von Richard Wagner.  
Soffenöffnung 7. Anfang 7 1/2 Uhr,  
Ende 10 1/4 Uhr.  
Sonabend d. 17. Oktober 1914  
Anfang 8 Uhr:  
31. Vork. im Abonn. 3. Viertel  
Schülerkarten Mk. 1.10 (einschl.  
städt. Vorkaufsteuer u. Garberobeg.)  
an der Tages- und Abendkasse.  
**Glaube u. Heimat.**  
Die Tragödie eines Volkes,  
von Karl Schönherr.  
Stückauf:  
**Im Lager vor Sedan.**  
Grosse volkstümliche Scene  
von Heinrich Schiller.  
Abonnements-Karten u. belie-  
biger Verrechnung für d. 1. Spiel-  
Abchnitt bis 1. Jan. zum Preise  
von 25 Mk. für 10 Stüde, 1. Rang  
und Druckerpreise über 20 Mk. für  
1. Parkett, 12.50 Mk. für Barriere  
und 10 Mk. für 2. Rang Vorder-  
reihen sind an der Kasse zu haben.  
Diese Karten sind unperishabel  
und übertragbar.

**Liebesgaben.**  
Nach den Kriegsschauplätzen  
werden vom 19. für unsere Soldaten  
bis 26. Oktober  
**Post-Pakete**  
bis zu 5 Kilo wieder befördert.  
Anerkannt billigste Preise und grosse Vorräte in  
**Normal-Unterwäsche.**  
Leibwärmer, Kniewärmer, Ohrenwärmer, Strümpfe, Strickjacken, Handschuhe,  
Pulswärmer, Kopfschützer.  
Geschäftshaus 8355  
**J. Lewin** Marktplatz 2 und 3.  
Halle a. S.

**T.-B.**  
**Tonbild-Bühne**  
Schmeerstrasse 5.  
Von  
Freitag bis Montag  
täglich:  
**Das Geheimnis des Arztes,**  
spannendes Drama,  
sowie  
**Deutsche Kriegs-  
Wochenschau,**  
I. Ausgabe.  
etc. etc.  
Täglich,  
von 4 Uhr nachm. an,  
**Jugend-Vorstellung.**  
Freitag: 111  
Schlichte: Fr. Peters,  
Blumenthalstr. 27.  
Freitag: 110  
Schlichte: Fr. Kraum,  
straße 5.

3368 **Neuheit!**  
**Geldschelmtaschen**  
mit praktischer Einsteilung für  
die verschiedenen Geldscheine.  
**C. F. Ritter,** Leipziger-  
strasse 90.

Wir haben für unsere Leser eine sehr  
exakt bearbeitete  
**Übersichtskarte sämtlicher  
Kriegsschauplätze Europas**  
in 8 Farben, Grösse ca. 60x70 cm, herausgegeben,  
welche sämtliche Kriegsschauplätze mit ihren  
Grenzen, Orten, Festungen, Flüssen und Eisenbahnen,  
soweit sie von der Militärbehörde zu veröffentlichen ge-  
stattet sind, darstellt. — **Erhältlich** in unseren  
**Buchhandlungen, Harz 29 u. Leipzigerstr. 5,**  
sowie bei den Austrägern zum Preise von **60 Pf.**  
Versand nach auswärts gegen Einwendung des Betrages  
suzüglich 10 Pf. für Porto.

Ranchen Sie **„Bürgermeister von Glaucha“**  
10 Stück 60 Pf. 10 Stück 60 Pf.  
„Bürgermeister von Glaucha“ ist eine reguläre 7 Weisig-  
Nagere, die nur durch den Einkauf eines bedeutenden Postens  
(100000 Stück) in der 6-Weisig-Preisliste geboten werden kann.  
Nur zu haben bei  
2. Gehöft: 60 **Paul Leuschner,** Hauptgehöft: 3/10.  
Fernruf 2087 Mittelwache 3/10.

**Als Liebesgaben**  
fürs Militär empfiehlt zu sehr billigen Preisen:  
**Unterhemden  
Unterjacken  
Unterhosen  
Schlafdecken  
Leibbinden  
Pulswärmer  
Ohrenschützer  
Strümpfe  
Taschentücher**  
3363  
**Reinhold Grünberg,**  
Halle a. d. Saale, Leipzigerstrasse 21.

**Vereinigte Lichtspielhäuser**  
Halle an der Saale.  
**Astoria-Lichtspielhaus | Passage-Theater**  
Alte Promenade 11 a. Leipzigerstrasse 88.  
Am Freitag den 16. Oktober cr.:  
**Eröffnungs-Programm. | Vollständig neues Programm!**  
Vor Programmwechsel weisen wir nochmals  
hin auf die Schlager-Attraktion:  
**„Das Volk steht auf“**  
in sechs Akten.  
Der Film bringt, wie wir besonders betonen,  
Episoden aus der Zeit der Freiheitskriege; er  
soll somit kein Heldengedicht, kein Festdoku-  
ment der Zentenerfeier sein, sondern ein kine-  
matographisches, dramatisches Werk:  
**„Das Volk steht auf,“**  
darstellen. Die vielen Bilder fesseln durch die  
Vielseitigkeit der Landschaft in ihrer immer neu  
gezeigten Schönheit und werden das Publikum  
von Anfang bis Ende vollauf befriedigen.  
**Diesen Vorführungen geht ein angepasstes Beiprogramm voran.**  
Beginn der Eröffnungs-Vorstellung  
abends 7 Uhr.  
Beginn der Vorführung: Sonntags 3 Uhr;  
wochentags 4 Uhr. Am Sonntag nachmittag findet von  
3-6 Uhr Jugend-Vorstellung statt. 3372  
**Der Erlös der Eröffnungs-Vorstellung im Astoria-  
:: Lichtspielhaus fällt der Kriegsnotspende zu ::**

Die  
schaff  
die m  
eilen  
ders  
der V  
surav  
hebt  
don  
Länd  
nicht  
Bau  
G a r  
„J  
durch  
keit.  
inneg  
Anten  
daraus  
Gerec  
getad  
die  
haben  
stürbe  
haben  
mas  
Band  
meini  
gindu  
aus  
fung  
In  
Krieg  
befon  
Stim  
hinu  
bauer  
der A  
Die  
Kriem  
nation  
große  
unfah  
in U  
beihen  
Gefre  
dieser  
Nm  
Ellian  
und  
Einge  
in Be  
mord  
Berat  
recht  
quie  
begeg  
finnen  
Mord  
samm  
lichen  
Nicht  
N e o  
Stoff  
und i  
„a  
treffe  
növe.  
fidere  
murt  
keisu  
natio  
Bern  
und  
behm  
um a  
ift es  
Die  
Saus  
Jettu  
ohne  
Berm  
unter  
dof  
Rieter  
richten  
nicht  
aber  
milie  
in ein  
Die  
berufe  
vermi  
Wo i  
herber  
die in  
meche  
flut  
komm  
besch  
nur e  
Röb  
festleg  
viel  
spart  
nur  
In W  
nur  
die J  
sichie  
lo wa  
aller  
befi  
gan



Städt. Reserve-Infanterieregiment 104.

Gefr. Joh. Edmund Fland aus Solßen (St. Wertheburg) u. a.

Städt. Reserve-Infanterieregiment 106. Leutnant: Maj. Wilhelm Friedrich Bornath aus Halle...

Städt. Reserve-Infanterieregiment 107. Gefr. Carl Kühne aus Uerdingen (St. Wittenberg) u. a.

Infanterieregiment 170. Bataillon: Referent: Ernst König aus Taura (St. Ziegenhain) u. a.

Jägerbataillon 12. Referent: Jäger Karl Richard Bönig aus Hainberg (Bez. Halle) u. a.

Aus der Verzeichnisse 50.

Landw. Reserve-Infanterieregiment 88. Dessau. Referent: Maj. Hans Wiegand u. a.

Infanterieregiment 72. Ziegenhain. Referent: Major v. der Osten u. a.

Landw. Reserve-Infanterieregiment 88. Dessau. Gefr. v. der Osten u. a.

Städt. Reserve-Infanterieregiment 104. Gefr. Joh. Edmund Fland aus Solßen (St. Wertheburg) u. a.

Landwirthschaftlichen Familien haben die Vermittlung von Staatsdarlehen an solche Landwirthe übernommen...

Werbung. Teurer Rathausbau. Die Stadtverordneten beschließen in ihrer letzten Sitzung...

Städt. Reserve-Infanterieregiment 104. Gefr. Joh. Edmund Fland aus Solßen (St. Wertheburg) u. a.

Städt. Reserve-Infanterieregiment 104. Gefr. Joh. Edmund Fland aus Solßen (St. Wertheburg) u. a.

Städt. Reserve-Infanterieregiment 104. Gefr. Joh. Edmund Fland aus Solßen (St. Wertheburg) u. a.

Städt. Reserve-Infanterieregiment 104. Gefr. Joh. Edmund Fland aus Solßen (St. Wertheburg) u. a.

zweiten Monat 2 Mt. für diese Familien spendet. Nach diese Unterstützung darf nur in keine Mitglieder werden...

Sängerchor. Wohlthätigster gesucht! Der Magistrat macht bekannt: Heilige verarbeitete Personen...

Mittheilung. Eine neue Art körperlicher Ermüdung ist den Jugendlichen durch die Bildung von Jugendcompagnien ausgedehnt...

Mittheilung. Ebllicher Eisenbahnunfall! Der Bremser Franz Rudolph, in der Katharinenstraße wohnhaft...

Unsere Soldaten gegen die Affkanten.

Aus Frankreich ist der Köln. Bg. der Brief eines Compagnieführers zugegangen, der besser als jede andere Erzählung die Beurteilung der Affkanten auspricht...

„Vielleicht haben Sie die Güte, durch Veröffentlichung nachfolgender Zeilen einem von unsrer Truppen (nach empfangenen Wünschen) abzugeben...“

Wir freuen uns zwar über die Siege, aber unsere Freude ist gedämpft durch die Erinnerung an die traurigen Bilder...

Wir leben aus, mit welcher gewaltigen Opfern dies geschieht. Wir sehen auch das unfähige Gend des Schicksals...

Wir freuen uns zwar über die Siege, aber unsere Freude ist gedämpft durch die Erinnerung an die traurigen Bilder...

Wir leben aus, mit welcher gewaltigen Opfern dies geschieht. Wir sehen auch das unfähige Gend des Schicksals...

Wir freuen uns zwar über die Siege, aber unsere Freude ist gedämpft durch die Erinnerung an die traurigen Bilder...

Wir leben aus, mit welcher gewaltigen Opfern dies geschieht. Wir sehen auch das unfähige Gend des Schicksals...

Wir freuen uns zwar über die Siege, aber unsere Freude ist gedämpft durch die Erinnerung an die traurigen Bilder...

Wir leben aus, mit welcher gewaltigen Opfern dies geschieht. Wir sehen auch das unfähige Gend des Schicksals...

Wir freuen uns zwar über die Siege, aber unsere Freude ist gedämpft durch die Erinnerung an die traurigen Bilder...

Wir leben aus, mit welcher gewaltigen Opfern dies geschieht. Wir sehen auch das unfähige Gend des Schicksals...

Wir freuen uns zwar über die Siege, aber unsere Freude ist gedämpft durch die Erinnerung an die traurigen Bilder...

Wir leben aus, mit welcher gewaltigen Opfern dies geschieht. Wir sehen auch das unfähige Gend des Schicksals...

Wir freuen uns zwar über die Siege, aber unsere Freude ist gedämpft durch die Erinnerung an die traurigen Bilder...

Wir leben aus, mit welcher gewaltigen Opfern dies geschieht. Wir sehen auch das unfähige Gend des Schicksals...

Wir freuen uns zwar über die Siege, aber unsere Freude ist gedämpft durch die Erinnerung an die traurigen Bilder...

Wir leben aus, mit welcher gewaltigen Opfern dies geschieht. Wir sehen auch das unfähige Gend des Schicksals...

Wir freuen uns zwar über die Siege, aber unsere Freude ist gedämpft durch die Erinnerung an die traurigen Bilder...

Vertical text on the right edge of the page, possibly bleed-through or marginal notes.



Für unsere Krieger:



Table listing various clothing items like 'Wollene Hals-Schals', 'Wollene Militär-Handschuhe', etc., with prices.

wasserdichten Leder-Westen von 35.00 bis 19.00 Pelzwesten mit Hamster oder Widkatze 39.00 Leder-Unterhosen 32.00

S. Weiss am Markt

Neuheit! D. R. G. M. 588225. Neuheit! Ermittlung der Wechselräder bei Gang-Millimeter und Modulgewinden

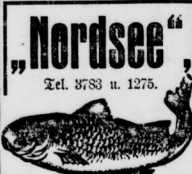
Schlachten - Schilderungen von verschiedenen Kriegsschauplätzen, Lebensbilder der Führer, Berichte über die Marine, Geschützwesen, Luftschiffahrt und anderes, dazu gute Karten und viele Bilder

Der Krieg.

Illustrierte Chronik des Krieges 1914. Monatlich zwei reichhaltige Hefte à 30 Pfg. = 35 h 6. W.

Franch'sche Verlagshandlung, Stuttgart. Probehefte und Abonnements durch: Volks-Buchhandlungen Halle(S.), Harz 29 und Filiale Leipzigerstr. 5 sowie durch sämtliche Austräger.

Frische Quitten. Teefabrik. Grosse Märkerstrasse 6-7.



Nordsee. Gr. Ulrichstrasse 58. Portionsschnitz 25, Portionsschnitz 35, Portionsschnitz 38, Kabeljau 6 1/2 Pf., Kabeljau 1 1/2 Pf., Käsehäring 15 Pf., Kaviar 10 Pf.

Militär-Uniformen, Reithosen, Handschuhe, Träger, Socken etc. Liebermann, Gelststr. 42, Ecke Thallasale.

Sofa u. 2 Sessel 65 Mk., Friedrich Pelleke, Gelststrasse 25.

Parteischriften, Wecker, C. F. Ritter, Leipzigerstrasse 90.

Pakete an Truppen unsere Truppen befördert.

Normal-Hemden: Hosen - Jacken - Leibbinden - Socken - Kniewärmer - Pulswärmer - Lungenschützer - Kopfschützer - Hosenträger - Taschentücher - Fusslappen - Handschuhe Halsbinden.

Seldene Hemden in Trikot - Bastseide - Rohseide. Herren-Westen in Wolle - Leder - Seide und wasserdichten Stoffen. Feldpostbriefe zu 250 und 500 Gramm in verschiedenen Zusammenstellungen.

Weddy-Pönicke Halle (Saale), Leipzigerstr. 6.

Sangerhausen. Fr. Masthofffleisch, Schweine, Hammel- und Kalbfleisch, alle Sorten frisches Wild.

VOLKSPARK. Sie speisen gut, appetitlich und preiswert im eigenen Heim der Halleschen Arbeiterschaft.

Arbeitsmarkt. Grube Ver. Carl Ernst, Grube (Brodsack), Trotha, verl. Opfnerstraße.

Maurer und Arbeiter. Ein älterer Arbeiter für dauernde Arbeit ist gesucht.

Federbetten. Oberbett, Unterbett und Rücken mit 22 M. gebrauchtes Sofa, Küchenstuhl, Glasstuhl, Stuhl, Vertiko, Schrank, launend billig zu verkaufen.

Schmid. feiner Herren-Garderobe empfiehlt Otto Schape, Lanckshäuserstr. 27.

Verlust-Listen. Die amtlichen Verlust-Listen sind durch die Post oder in unserer Buchhandlung...

Richard Roth am 6. September. Im Kampfe fürs Vaterland sind in Frankreich der Heldentod unsere Arbeitsskollegen am 6. September Richard Roth aus Burg bei Radewell.

Verband der freien Gast- und Schankwirte Deutschlands. Am 14. Oktober starb die Frau unseres Kollegen Wagner nach kurzem Krankenlager im Alter von 41 Jahren.

Bekanntmachung.

Beauftragt wird in Kürze die Belegung des Gertruden-Friedhofes an der Deusaerstraße...

Grüne, Al. Schulstraße, Spiegelecke, Scheule (Gimrich) Gr. Steinstraße (obere 20-72). Theodor Behnerstr., Topferplan, Zuckrüden Altrichtr., Gr. Altrichtr., Al. Untertrichtr., An der Unterberg, Reichhofstr., Volkmannstr. Zinksartenstraße.

Die Beerdigung findet Sonnabend, nachmittags 4 Uhr, auf dem Friedhofe statt. Treffpunkt beim Kollegen Klob.